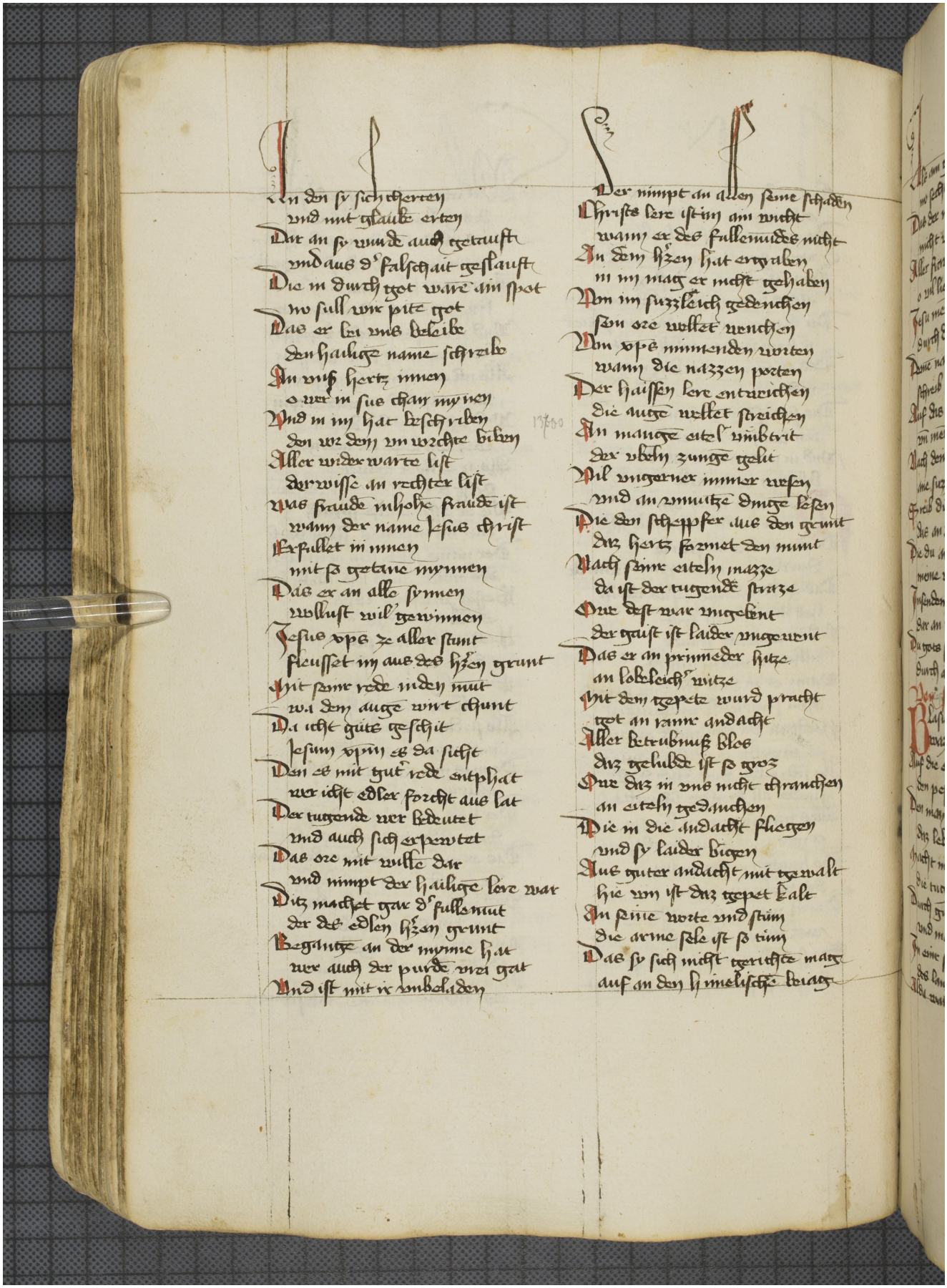
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



In den sy sich erchtern
vnd mit glaube ertern
Der an sy wurde auch getauft
vnd aus d' falschait gelauft
Die in durch got ware an spot
wo sull wir pitte got
Das er sei vns beleibe
den heiligen name schreibe
In vnsr hertz innen
o wer in sus chan mynen
Vnd in my hat beschriben
den wir denn vn wechte bliben
Aller wider warte list
der wisse an rechter list
Was freude mhohe freude ist
wann der name Jesus christ
Erfullet in innen
mit so getane mynnen
Das er an alle synnen
wollust wil' gewinnen
Jesus vpes ze aller stunt
fleusset my aus des hzen grunt
Mit sunr rede indey mut
wa den auge wirt chunt
Da icht güte geschit
Jesum vpny es da sicht
Den es mit gut' rede entphat
wer icht edler forcht aus lat
Der tugende wer bedeutet
vnd auch sich erpewtet
Das ore mit wolle der
vnd nimpt der heilige lere war
Diz machet gar d' fullemut
der des edlen hzen grunt
Begirnde an der myrne hat
wer auch der purde wol gat
Vnd ist mit ir vmbeliden

Der nimpt an allen seine schaden
Christes lere ist my am wicht
wann er des fullemudes nicht
In dem hzen hat erpulen
ni my mag er mehr gehaben
Von im suzzleich gedenchen
sein ore wollet wenchen
Von vpes nimmenden worten
wann die nazzen porten
Der haissen lere entwichen
die auge wollet streichen
In manger eitel vmbirt
der vbeln zunge gelit
Vil vngerner immer wesen
vnd in vnnutze dinge lesen
Die den schepffer aus den grunt
diz hertz farmet den munt
Nach sunr eitelen nazze
da ist der tugende strazze
Nur dest war vngelent
der gaist ist laider vngewent
Das er an prinneder hitze
an lobleich' witze
Mit dem tepete wurd pracht
got an ranr andacht
Aller betrubnuß blos
diz gehulde ist so groz
Nur diz in vns nicht chranchen
an eitelen gedanchen
Die in die andacht fliegen
vnd sy laider bigen
Aus guter andacht mit gewalt
hie vm ist diz tepet kalt
In sunr worte vnd stim
die arme sele ist so tum
Das sy sich nicht gerichte mag
auf an den himelische berag